

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 21.05.2009

Gastgebender FKV ist fast unschlagbar **Deutsche Meisterschaften im Boßeln und Klootschießen / Wettkämpfe in der** **Friesischen Wehde**



Zetel – Der Kampf der FKV-Mannschaft gegen die drei angereisten Verbände gleicht dem Duell David gegen Goliath. Bei allem Respekt vor den Leistungen der Gäste aus Nordrhein-Westfalen (KBV), Nordhorn (NSKV) und Schleswig-Holstein (VSHB), aber zu den an diesem Wochenende anstehenden Deutschen Meisterschaften im Boßeln und Klootschießen treten die Gastgeber als haushoher Favorit an. Vor den Wettkämpfen in der Friesischen Wehde ist die Dominanz der FKV-Athleten vor allem im

Straßenboßeln nicht von der Hand zu weisen. Dazu trägt nicht nur der Heimvorteil und die Klasse des FKV-Kaders bei, sondern auch der sportliche Rückstand der anderen Verbände. „Die anderen sind noch nicht so weit wie wir“, sagt Ostfrieslands Boßellegende Frido Walter. Und das auch, weil in den anderen Verbänden die Euphorie von vor einigen Jahren abgeebbt sei, was besonders die Jugendarbeit beeinträchtigt. Beispielsweise tritt für den KBV kein einziger Nachwuchswerfer an. Am spannendsten dürfte der Sonabend werden. Am Morgen (Startzeiten siehe Zeitplan rechts) startet der Feldkampf mit der Hollandkugel auf dem Gelände neben dem Speedwaystadion in Moorwinkelsdamm. Hier sehen die Experten die Gastgeber vorne. Die jeweils drei Starter der beiden Jugendklassen dürften das Rennen unter sich ausmachen. Bei den Frauen haben Marina Kloster-Eden und Titelverteidigerin Christina Damken gute Chancen. Das Favoritentrio bei den Männern besteht aus Dirk Taddigs (Bild), Frank Goldenstein und Stefan Albarus. Bei den richtigen Wetterbedingungen ist Gerd Tammen - wie in der Qualifikation - für eine Überraschung gut. Außenseiterchancen beim VSHB hat Christian Lembke. Die größten Chancen gegen die Übermacht FKV haben die Werfer aus Schleswig-Holstein im Standkampf im Speedwaystadion in Moorwinkelsdamm. In der weiblichen Jugend ist die amtierende Europameisterin Tatjana Schneider (VSHB) Topfavoritin. Bei der männlichen Jugend könnte Hannes Gußmann, der im letzten Halbjahr deutlich zugelegt hat, dem FKV gefährlich werden. Die Schleswig-Holsteinerin Ute Uhrbrook ist bei den Frauen wohl nur schwer zu stoppen. Vielleicht kann Annika Normann vom FKV der vierfachen Europameisterin Paroli bieten. Bei den Männern ist die Mannschaft aus Schleswig-Holstein schwieriger auszurechnen. Nachdem Klot-Titelverteidiger Sönke Dreeßen nur mit der Gummikugel antritt, scheint der Weg für die FKV-Werfer frei zu sein, von denen Europameister Frank Goldenstein und Vize Thore Fröllje vorne gesehen werden. Fraglich ist, ob Jan Johannsen (VSHB) seine Leistungen aus der Qualifikation wiederholen kann. Das Straßenboßeln in Astederfeld am Sonntag dürfte dagegen fest in FKV-Hand sein. Mit Spannung erwartet wird das Topduell zwischen Henning Feyen und Titelverteidiger Ralf Klingenberg. Feyen genießt dabei den Vorteil, das er die Wurfstrecke seines Heimat-Kreisverbandes sehr gut kennt. Deshalb könnte er leichter die erste Kurve gleich hinter dem Start der mittelschweren Wurfstrecke meistern kann. Ansonsten sollten die FKVer die Titel im Straßenboßeln unter sich ausmachen, was dem Niveau allerdings keinen Abbruch tue, so Frido Walter. „Der Konkurrenzdruck in der Mannschaft ist sehr groß, weshalb wir Topleistungen sehen werden“, ist er überzeugt.